



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/162-PMVD/2021

7. Dezember 2021

Herrn
Präsidenten des Bundesrates

Parlament
1017 Wien

Die Bundesräte Hahn, MEd MA, Genossinnen und Genossen haben am 7. Oktober 2021 unter der Nr. 3917/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Blackout – der Herzs Schlag-Event unserer Republik" oder teure PR-Show?“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 5:

Diese Veranstaltung wurde Ende des zweiten Quartals 2021 zur Information von Ressortangehörigen des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) samt deren Familienangehörigen geplant und es bestand darüber hinaus die Absicht, die breite Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Informationen über die Tätigkeiten des Österreichischen Bundesheeres im Fall eines Blackouts vorzustellen. Mit der Durchführung wurde die Abteilung Marketing und Sport beauftragt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 269.317,20 Euro.

Zu 4:

Insgesamt waren 321 Personen aus den Bereichen der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik sowie Vertreter verschiedener Einsatzorganisationen eingeladen. Auch Angehörige des BMLV waren geladen. 131 der geladenen Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Insgesamt wohnten der Veranstaltung über 2.500 Besucherinnen und Besucher bei, weitere 600 Besucherinnen und Besucher waren bei der öffentlichen Generalprobe zugegen. Mit der Veranstaltung konnte ein Werbewert von über 560.000 Euro bei einer Gesamtreichweite von über 5,4 Millionen erreichten Österreicherinnen und Österreichern erzielt werden.

Zu 6:

An der Vorbereitung waren 221 Personen beteiligt, die 2.827 Stunden Vorbereitungsarbeit leisteten. Ein Teil dieser Stunden wurde als Mehrdienstleistung (Überstunden) erbracht, wodurch Kosten von rund 30.500 Euro anfielen.

Zu 7:

Die Absprachen erfolgten durch das Projektteam mit der Landespolizeidirektion Niederösterreich.

Zu 8:

Da die vorliegende Frage keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts betrifft, ist eine Beantwortung nicht möglich.

Zu 9 und 10:

Beim Aufbau des Veranstaltungsbereichs waren 221 Personen beteiligt, beim Abbau 25 Personen, wobei insgesamt 6.115 Stunden aufgewandt wurden. Ein Teil dieser Stunden wurde als Mehrdienstleistung (Überstunden) erbracht, wodurch Kosten von 18.900 Euro anfielen. Mit dem Aufbau wurde am 27. September 2021 um 10.00 Uhr begonnen, der Abbau war am 1. Oktober 2021 um 15.00 Uhr beendet.

Zu 11:

Keine, da die Veranstaltung nicht in der Messe Tulln stattfand.

Zu 12:

Keine. Die bei der Veranstaltung vorgeführten Videos wurden und werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit meines Ressorts immer wieder eingesetzt.

Zu 13 bis 16:

Entfällt.

Zu 17:

Keine, da es sich um eine reine Informationsveranstaltung handelte.

Mag. Klaudia Tanner

